

Übersicht über relevante Studien zur Craniosacral Therapie (CST)

Publikations-jahr	Titel deutsch Titel englisch AutorInnen	Form der Studie	Thema	Methode	Ergebnis
2021	<p>Einsatz und Nutzen von Craniosacral Therapie in der medizinischen Grundversorgung</p> <p>The use and benefits of Craniosacral Therapy in primary health care</p> <p><i>Haller H, Dobos G, Cramer H</i></p>	Prospektive Kohortenstudie	Einsatz, Nutzen und Sicherheit der CST	<p>Analysiert wurden die Behandlungen von 220 PatientInnen in Bezug auf die Intensität ihrer Symptome, funktionelle Beeinträchtigungen und ihre Lebensqualität - vor und nach den Behandlungen.</p> <p>Von den PatientInnen waren 15,5% Säuglinge und Kleinkinder, 7,7% Kinder und 76,8% Jugendliche und Erwachsene. Im Durchschnitt erhielten sie 7 CST-Sitzungen.</p>	<p>Berichtet wurden 114 verschiedene, akute und chronische Symptome. Die Intensität der Symptome nahm während der Behandlungen signifikant ab. Ebenso reduzierten sich die funktionellen Einschränkungen. Die Lebensqualität und die persönlichen Ressourcen der PatientInnen verbesserten sich laut ihrer eigenen Einschätzung. Es wurden kleinere, aber keine schwerwiegenden Nebenwirkungen dokumentiert.</p>

<p>2020</p>	<p>Vergleichende Studie über die Wirkung von Muskel-Energie-Techniken, Craniosacral Therapie und Sensorimotorischem Training auf die Haltungskontrolle bei PatientInnen mit unspezifischen chronischen Schmerzen im unteren Rücken</p> <p>Comparative study of Muscle Energy Technique, Craniosacral Therapy, and Sensorimotor Training effects on postural control in patients with nonspecific chronic low back pain</p> <p><i>Ghasemi C, Amiri A, et al.</i></p>	<p>Randomisierte klinische Studie</p>	<p>Wirkung der drei Behandlungsmethoden bei unspezifischen chronischen Schmerzen im unteren Rücken</p>	<p>Verglichen wurden die drei Behandlungsmethoden bei 45 Erwachsenen: Je 15 PatientInnen wurden zufällig einer Gruppe zugeteilt und erhielten über 5 Wochen 10 Behandlungen mit jeweils einer Methode. Vor und nach der Behandlungsreihe und 2 Monate später wurde die Haltungskontrolle in acht Positionen untersucht - stehend auf zwei oder einem Bein mit offenen oder geschlossenen Augen, halbe Hocke auf zwei oder einem Bein mit offenen oder geschlossenen Augen.</p>	<p>Alle drei Methoden halfen den PatientInnen in Bezug auf ihre Haltungskontrolle. CST hatte zudem einen besseren Effekt auf die Balance im Stand auf einem Bein mit geschlossenen Augen und zeigte einen positiven Effekt auch zwei Monate später.</p>
-------------	--	---------------------------------------	--	--	---

<p>2020</p>	<p>Craniosacral Therapie bei chronischen Schmerzen: eine systematische Review und Metaanalyse von randomisierten kontrollierten Studien</p> <p>Craniosacral therapy for chronic pain: a systematic review and meta-analysis of randomized controlled trials</p> <p><i>Haller H, Lauche R et al.</i></p>	<p>Review</p>	<p>CST bei chronischen Schmerzen</p>	<p>Analyse von zehn bis August 2018 publizierten randomisierten kontrollierten Studien, welche die Wirkung von Craniosacral Therapie bei insgesamt 681 chronischen SchmerzpatientInnen untersuchten. Diese litten an Nacken- und Schulterschmerzen, Migräne, Kopfschmerzen, Fibromyalgie, Epicondylitis und Schmerzen im Beckengürtel.</p>	<p>Die Behandlung mit CST zeigte mehr Wirkung in Bezug auf die Schmerzintensität und Bewegungseinschränkungen als die Standardbehandlung, als die manuelle/nicht manuelle Scheinbehandlung und als die aktive manuelle Behandlung. Auch sechs Monate später zeigte sich die Behandlung mit CST wirksamer in Bezug auf Schmerzintensität und Bewegungseinschränkungen als die Scheinbehandlung.</p>
<p>2019</p>	<p>Wirksamkeit von Craniosacral Therapie bei der Behandlung von Kolik bei Kleinkindern</p> <p>Effectiveness of craniosacral therapy in the treatment of infantile colic</p> <p><i>Castejón-Castejón M, Murcia-González MA, et al.</i></p>	<p>Randomisierte kontrollierte Studie</p>	<p>CST bei frühkindlicher Kolik</p>	<p>58 Säuglinge im Alter von 0-84 Tagen mit einer Diagnose frühkindlicher Kolik wurden in zwei Gruppen unterteilt. Die Säuglinge in der CST-Gruppe erhielten einmal pro Woche eine 30-40-minütige CST-Behandlung, die Säuglinge in der Vergleichsgruppe keine Behandlung. Die behandelten Kinder erhielten entweder 1,2 oder 3 CST-Sitzungen im Zeitraum von 14 Tagen. An</p>	<p>Die mit CST behandelten Kleinkinder zeigten im Vergleich mit den nicht behandelten Kindern schon nach wenigen Sitzungen relevante Verbesserungen in Bezug auf Schreien, Schlafen und Kolik. Zwischen den beiden Gruppen zeigten sich an den zeitlich unterschiedlichen Messpunkten statistisch signifikante Unterschiede in Bezug auf die</p>

				vier Zeitpunkten während 24 Tagen wurden Daten gesammelt: Tag 0 (Basis), Tag 7, Tag 14 und Tag 24.	Schreistunden pro Tag, die Schlafstunden am Tag und die Stärker der Koliken.
2017	<p>Kompression des vierten Ventrikels als craniosacrale osteopathische Technik: eine systematische Review der klinischen Evidenz</p> <p>Compression of the fourth ventricle using a Craniosacral Osteopathic Technique: a systematic review of the clinical evidence</p> <p><i>Zurowska A, Malak R et al.</i></p>	Review	Untersuchungen über die klinischen Effekte der craniosacralen Technik CV4	In dieser Review wurden 7 bis 2017 publizierte Studien über die physiologischen Effekte von CV4 bei gesunden, symptomfreien Erwachsenen analysiert.	Es zeigte sich, dass CV4 nützlich sein kann für PatientInnen mit unterschiedlichen funktionellen Schwierigkeiten, u.a.: - verbessertes Einschlafen und Reduktion von Muskel-Sympathikus-Aktivität - Schmerzlinderung bei Spannungskopfschmerzen - EEG zeigte Einfluss auf die Hirnrindenaktivität - EEG bei PatientInnen mit Schmerzen im unteren Rücken zeigte mehr körperliche Entspannung
2016	<p>Die Anwendung von Craniosacral Therapie bei Autismus-Spektrum-Störungen: Nutzen aus der Sicht von</p>	Vorbereitende, retrospektive Studie,	Anwendungen von CST bei Autismus-Spektrum-Störungen, Demografie der KlientInnen, retrospektive Übersicht über die Wirkung der Behandlungen	Untersucht wurden der klinische Nutzen und die Behandlungsgründe. Anhand eines Fragebogens mit 20 Punkten wurden 264 Therapierende und 124 Eltern gefragt, welche Verhaltensänderungen sie auf die	Alle drei Gruppen berichteten über positive Reaktionen auf die CST bei den KlientInnen: Beruhigung, Entspannung, weniger ängstlich, verbesserte soziale Interaktionen, kognitive Verbesserungen.

	<p>Eltern, KlientInnen und TherapeutInnen</p> <p>The use of Craniosacral Therapy for autism spectrum disorders: benefits from the viewpoints of parents, clients, and therapists</p> <p><i>Kratz SV, Kerr J, et al.</i></p>			<p>Behandlung mit CST zurückführten. Nur wenige KlientInnen äusserten sich selber.</p>	
2016	<p>Nutzen der Craniosacral Therapie bei PatientInnen mit chronischen Schmerzen im unteren Rücken</p> <p>Benefits of Craniosacral Therapy in patients with chronic low back pain</p> <p><i>Castro-Sanchez AM, Lara-Palomo IC et al.</i></p>	Randomisierte kontrollierte Studie	CST bei chronischen unspezifischen Schmerzen im unteren Rücken	<p>Die 64 Teilnehmenden wurden zufällig einer Versuchsgruppe mit 10 Sitzungen Craniosacral Therapie oder einer Kontrollgruppe mit 10 Sitzungen Klassischer Massage zugeteilt. Untersucht wurden Einschränkungen, Schmerzintensität, Lebensqualität, Mobilität, isometrische Ausdauer des Rumpfbeugemuskels, lumbale Mobilität in Flexion, Sauerstoffsättigung, systolischer und diastolischer Blutdruck, hämodynamische Messung (Herzindex) und biochemische Bewertung der interstitiellen Flüssigkeit. Gemessen wurde vor und nach der Behandlungsreihe und einen Monat später.</p>	<p>In Bezug auf die Einschränkungen wurden zwischen den beiden Gruppen keine statistisch relevanten Unterschiede gemessen. Die Behandlung mit CST zeigte aber eine statistisch grössere Verbesserung bei der Schmerzintensität, der Sauerstoffsättigung im Blut, systolischem Blutdruck, Kalium- und Magnesiumniveau.</p>

<p>2016</p>	<p>Craniosacral Therapie zur Behandlung chronischer Nackenschmerzen</p> <p>Craniosacral Therapy for the treatment of chronic neck pain</p> <p><i>Haller H, Lauche R, et al.</i></p>	<p>Randomisierte kontrollierte Studie</p>	<p>CST bei chronischen Nackenschmerzen</p>	<p>54 ProbandInnen mit langjährigen Nackenschmerzen wurden verblindet zufällig in zwei Gruppen eingeteilt. Die eine erhielt CST, die andere eine Scheinbehandlung mit Handauflegen. Alle Teilnehmenden erhielten acht 45-minütige Einheiten CST oder Scheinbehandlung im wöchentlichen Rhythmus. Untersucht wurde die Wirkung in Bezug auf Schmerz, funktionelle Einschränkungen und allg. Lebensqualität - vor und nach der Behandlungsreihe und 3 Monate später.</p>	<p>Bei den mit CST behandelten PatientInnen wurde die Schmerzintensität signifikant und klinisch relevant gesenkt. Bis zu drei Monate nach Interventionsende zeigten sich eine Reduktion der Schmerzintensität, der funktionalen Einschränkungen und eine Verbesserung der Lebensqualität. Die Teilnehmenden berichteten von diversen zusätzlichen positiven Veränderungen ihrer Lebensqualität durch die Behandlung mit CST.</p>
-------------	--	---	--	--	---

Interessante Studien im Zusammenhang mit Komplementärtherapie in der Schweiz

Publikations-jahr	Titel deutsch Titel englisch AutorInnen	Form der Studie	Thema	Methode	Ergebnis
2020	<p>Angebote und Behandlungen von nicht-medizinischen Komplementär-TherapeutInnen in der Schweiz: Ergebnis einer nationalen Internetumfrage</p> <p>What is offered and treated by non-medical complementary therapists in Switzerland: Results from a national web survey</p> <p><i>Barth J, Maier S, et al.</i></p>	Querschnittstudie	Nachfrage nach komplementärtherapeutischen Methoden, Zufriedenheit der KT-TherapeutInnen in ihrem Beruf, Behandelte Beschwerden.	3638 beim EMR registrierte KomplementärtherapeutInnen wurden 2017 in einer online-Umfrage über ihre Arbeit befragt. Die Daten wurden beschreibend analysiert.	<p>Die am häufigsten angewendeten Methoden durch die Befragten waren Klassische Massage, Craniosacral Therapie, TCM, Naturheilpraktiken und medizinische Massage.</p> <p>In der französischsprachigen Schweiz wurden Osteopathie und Lymphdrainage am meisten nachgefragt.</p> <p>Die vorwiegend weiblichen TherapeutInnen sind sehr zufrieden mit ihrem Beruf. Weniger zufrieden waren sie mit der Zusammenarbeit mit ärztlichen Fachpersonen. Kopf- und Rückenschmerzen waren insgesamt die am häufigsten mit diesen</p>

					Methoden behandelten Beschwerden.
2019	<p>Umfrage bei Schweizer KinderärztInnen zur Komplementärmedizin</p> <p>Swiss paediatrician survey on complementary medicine</p> <p><i>Huber B, von Schoen-Angerer T, et al.</i></p>	online-Umfrage	Einstellung zu und Angebot von Komplementärmedizin (KM) bei KinderärztInnen.	Die Studie wurde bei 640 Schweizer KinderärztInnen durchgeführt. Der Fragebogen enthielt 19 Fragen zur Selbsteinschätzung. Datenanalysen wurden für die ganze Gruppe und für Untergruppen (z.B. Geschlecht, Alter, Sprache, Arbeitsplatz und Praxiserfahrung) durchgeführt.	Die PädiaterInnen zeigten eine positive Haltung gegenüber KM. Sie interessieren sich für KM-Ausbildungen, 23% haben selber eine KM-Ausbildung. Viele von ihnen wenden KM für sich und ihre Familien an. Im Gegensatz dazu ist der Anteil an KinderärztInnen, die selber KM anbieten, trotz der hohen Nachfrage nach KM für Kinder ziemlich niedrig (16%).

Beschreibung zu den Studienarten:

- **Prospektive Kohortenstudie:** vorausschauende Studie mit einer Gruppe von Menschen.
- **Randomisierung:** die Zuordnung zu einer Behandlungsgruppe erfolgt nach dem Zufallsprinzip.
- **Verblindung:** ohne Wissen, ob man eine reale Behandlung oder eine Scheinbehandlung erhält.
- **Review:** Eine systematische Übersicht fasst die Ergebnisse aller Studien zu einer medizinischen Behandlung zusammen, prüft ihre Qualität und analysiert sie nach einem festgelegten, methodisch durchdachten Prozess. Sie ist sozusagen eine „Studie über Studien“.
- **Vorbereitende Studie:** Vorstudie, um die Machbarkeit einer Studie zu prüfen.
- **Querschnittstudie:** einmalige Untersuchung/Befragung

Zusammenstellung: Wanda Girsberger, Nov. 2021